



Rüsselsheim, den 08.03.2018

## **NIEDERSCHRIFT**

der öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung

vom Donnerstag, den 22.02.2018 um 18:00 Uhr

„A“

### **TOP 1 Genehmigung der letzten Niederschrift**

Gegen die Niederschrift über die letzte Sitzung der Stadtverordnetenversammlung werden keine Einwände erhoben. Sie wird einstimmig genehmigt.

### **TOP 2 Antrag zur Verweisung: Antrag der SPD-Fraktion - Antrag Nr. 23 - Sportförderung**

Der vorliegende Antrag zur Verweisung:

Antrag der SPD-Fraktion – Antrag Nr. 23 – Sportförderung

wird einstimmig an den Magistrat und die zuständigen Ausschüsse zur weiteren Bearbeitung verwiesen.

## **TEIL I**

### **TOP 3 Jahresabschluss 2011 DS-Nr. 285/16-21**

**Auf der Grundlage der Beschlussempfehlung des Haupt- und Finanzausschusses fasst die Stadtverordnetenversammlung einstimmig folgenden Beschluss:**

A. Kenntnisnahme

1. Der Bericht des Rechnungsprüfungsamtes über die Prüfung des Jahresabschlusses der Stadt Rüsselsheim zum 31.12.2011 wird zur Kenntnis genommen.

B. Beschluss

1. Der geprüfte Jahresabschluss einschließlich Anhang und Rechenschaftsbericht der Stadt Rüsselsheim zum 31.12.2011 wird beschlossen.
2. Der Fehlbetrag beim ordentlichen Ergebnis des Jahres 2011 in Höhe von 6.972.855,78 EUR wird festgestellt und auf neue Rechnung vorgetragen. Der Fehlbetrag beim außerordentlichen Ergebnis in Höhe von 481.050,61 EUR wird ebenfalls festgestellt und auf neue Rechnung vorgetragen.
3. Aufgrund des Prüfungsergebnisses wird dem Magistrat gem. § 114 Abs. 1 HGO Entlastung erteilt.
4. *Der Magistrat legt der Stadtverordnetenversammlung bis zum Juni 2018 einen Plan vor, wie die in Punkt 7.9.2 im Bericht des Rechnungsprüfungsamtes über die Prüfung des Jahresabschlusses der Stadt Rüsselsheim zum 31.12.2011 benannten Missstände abzustellen sind und benennt den Zeitraum, in dem dies seiner Meinung nach möglich sein wird.*
5. *Der Magistrat legt der Stadtverordnetenversammlung bis zum Juni 2018 einen Plan vor, wie die Aufstellung eines Gesamtabchlusses auf Basis des Jahresabschlusses 2015 zu erreichen ist und benennt, wann diese Erstellung seiner Meinung nach möglich sein wird.*

**TOP 4      Neufassung der Richtlinien zum Kulturpreis der Stadt Rüsselsheim am Main  
DS-Nr. 287/16-21**

Zur DS 287/16-21 – Neufassung der Richtlinien zum Kulturpreis der Stadt Rüsselsheim am Main – nimmt die Stadtverordnetenversammlung die Ziffer A. zur Kenntnis und beschließt die Ziffer B. einstimmig, gemäß Beschlussempfehlung des Haupt- und Finanzausschusses.

**TOP 5      Neufassung der Richtlinien zum Förderstipendium der Stadt Rüsselsheim am Main  
DS-Nr. 288/16-21**

Zur DS 288/16-21 – Neufassung der Richtlinien zum Förderstipendium der Stadt Rüsselsheim am Main – nimmt die Stadtverordnetenversammlung die Ziffer A. zur Kenntnis und beschließt die Ziffer B. einstimmig, gemäß Beschlussempfehlung des Haupt- und Finanzausschusses.

**TOP 6      Bericht Kulturkonferenz 2017  
DS-Nr. 289/16-21**

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt zur Kenntnis:

1. dass am 21. November 2017 die zweite Kulturkonferenz mit dem Schwerpunktthema „Hessentag 2017“ – Effekte für die lokale Kulturszene“ stattfand.

2. dass die Ergebnisse auf der Website [www.kulturprofil-ruesselsheim.de](http://www.kulturprofil-ruesselsheim.de) sowie in der Zusammenschrift (Anlage) eingesehen werden können.
3. dass als Ergebnis der Kulturkonferenz auf Wunsch der Anwesenden eine Arbeitsgruppe ins Leben gerufen wurde, die unter dem Arbeitstitel „Raum für Kunst und Kultur“ einen Konzeptentwurf für die nächste Kulturkonferenz vorbereiten soll.

**TOP 7 Sachstandsbericht der AVM gGmbH über die Schulsozialarbeit in der Zeit vom 01.08.2016 bis 31.07.2017  
DS-Nr. 291/16-21**

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt den beigefügten Sachstandsbericht der AVM gGmbH über die Schulsozialarbeit an den Rüsselsheimer Schulen der Sekundarstufe I und der Borngrabenschule in der Zeit vom 01.08.2016 bis 31.07.2017 zur Kenntnis.

**TOP 8 Bericht Jugendforum 2017  
DS-Nr. 292/16-21**

Zur DS 292/16-21 – Bericht Jugendforum 2017 – nimmt die Stadtverordnetenversammlung die Ziffer A. zur Kenntnis und beschließt die Ziffer B. einstimmig, gemäß Beschlussempfehlung des Sozial-, Integrations- und Jugendausschusses.

**TOP 9 Bestellung des Prüfers für den Jahresabschluss 2017  
Eigenbetrieb Kultur123 Stadt Rüsselsheim  
DS-Nr. 293/16-21**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die DS 293/16-21 – Bestellung des Prüfers für den Jahresabschluss 2017 – Eigenbetrieb Kultur123 Stadt Rüsselsheim am Main – einstimmig, gemäß Beschlussempfehlung des Haupt- und Finanzausschusses.

## **TEIL II**

**TOP 10 Wiederwahl des hauptamtlichen Stadtrates Herrn Nils Kraft gemäß Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 14.12.2017  
a) Bildung eines Wahlvorstandes  
b) Wahl**

Herr Stadtrat Kraft hält eine kurze Rede in der er sich beim Magistrat und seinen Mitarbeitern für die gute und konstruktive Zusammenarbeit bedankt und auf bisherige und künftige Projekte seines Dezernates eingeht.

Nach der Rede von Herrn Stadtrat Kraft folgt eine Aussprache. Herr Stadtrat Kraft ist während dieser Aussprache nicht im Sitzungsraum anwesend.

Es wurde eine geheime Wahl gemäß § 39a Abs. 3 Satz 2 HGO vorbereitet.

Es wird ein Wahlvorstand gebildet, dem folgende Stadtverordnete für die einzelnen Fraktionen angehören:

Fraktion CDU:	Herr Stadtv. Sebastian Fistic
Fraktion SPD:	Herr Stadtv. Frank Tollkühn
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:	Frau Stadtv. Birgit Steinborn
Fraktion Die Linke/Liste Solidarität:	Herr Stadtv. Panagiotis Tsianakas
Fraktion WsR:	Herr Stadtv. Ioannis Kalaitzis
Fraktion FDP:	Herr Stadtv. Ralph Römbach
Fraktion FWR/FNR:	Herr Stadtv. Robert Adam-Frick

Der Wahlvorstand tritt zusammen und Herr Stadtv. Vorsteher Grode eröffnet die Wahlhandlung. Es wird geheim gewählt. Hierzu wurden im großen Sitzungssaal drei Wahlabschirmungen aufgestellt.

Nach Durchführung der geheimen Wahl werden die Stimmzettel vom Wahlausschuss ausgezählt und das Ergebnis in dem beigefügten Protokoll festgehalten.

Herr Stadtv. Vorsteher Grode gibt der Stadtverordnetenversammlung das Abstimmungsergebnis bekannt.

**Es wurden 42 Stimmzettel abgegeben.**

**Davon waren**

<b>ungültige Stimmen:</b>	<b>2</b>
<b>gültige Stimmen:</b>	<b>40</b>

**Die gültigen Stimmen verteilen sich wie folgt:**

<b>24</b>	<b>Ja-Stimmen</b>
<b>16</b>	<b>Nein-Stimmen</b>

**Somit ist Herr Nils Kraft zum hauptamtlichen Stadtrat der Stadt Rüsselsheim am Main wiedergewählt.**

**Herr Nils Kraft nimmt die Wahl an.**

**TOP 11 Klarstellung zur Übertragung der aufgabengebundenen Mittel  
DS-Nr. 231/16-21**

Herr Stadtv. Krug beantragt, die DS 231/16-21 in die nächste Sitzungsrunde zu verschieben, da noch Informationen fehlen.

Diesem Antrag wird mit 21 Ja-Stimmen bei 16 Nein-Stimmen **zugestimmt.**

**TOP 12 Konsolidierungsbeitrag der AÖR zum Haushalt 2016 und Mittelabfluss städtischer Haushalt an AÖR 2016**

**Bezug:**

- 1. Anfrage Nr. 28 der Fraktionen SPD, WsR, Bündnis 90/Die Grünen und Die Linke/Liste Solidarität vom 01.09.2017**
  - 2. Beschluss der StV zum Antrag der Fraktionen SPD, WSR, Bündnis 90/Die Grünen und Die Linke/Liste Solidarität vom 09.03.2017**
- DS-Nr. 255/16-21**

Zur DS 255/16-21 liegt ein Antrag der Fraktionen SPD, Bündnis 90/Die Grünen und Die Linke/Liste Solidarität vor.

Herr Stadtv. Weber erklärt, dass es sich bei der DS 255/16-21 um die reine Kenntnisnahme eines Berichtes des Magistrates handelt und hierzu nach der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung keine Anträge zulässig sind.

Dem wird entsprochen. Der vorliegende Antrag kommt nicht zur Abstimmung.

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt die DS 255/16-21 wie folgt zur Kenntnis:

1. Die Stadtverordnetenversammlung nimmt den nachstehenden **Bericht A** zur Beantwortung der Anfrage Nr. 28 der Fraktionen SPD, WsR, Bündnis 90/Die GRÜNEN und Die Linke/Liste Solidarität vom 1.9.2017 zur Kenntnis.
2. Die Stadtverordnetenversammlung nimmt den **Bericht B** zum Beschluss der StV vom 09.03.2017 „Konsolidierungsbeitrag der AÖR zum Haushalt 2016“ zur Kenntnis.

**TOP 13 Errichtung einer neuen Kooperativen Gesamtschule -Sophie-Opel-Schule Rüsselsheim-**

**hier: Entscheidung über Ankauf oder Anmietung der Interimsmaßnahme II**

**Bezug: DS-Nr.: 207/16-21**

**(Erforderlichkeit weiterer Interimsmaßnahmen – Ziffer 1),  
(Befestigung des Außengeländes der Grundschule Hasengrund – Ziffer 6)**

**DS-Nr. 282/16-21**

Zur DS 282/16-21 liegt der beigefügte Änderungsantrag des Stadtv. Herrn Prof. Dr. Flörsheimer vom 22.02.2018 vor.

Abstimmung über den Änderungsantrag des Stadtv. Herrn Prof. Dr. Flörsheimer:

Der Änderungsantrag des Stadtv. Herrn Prof. Dr. Flörsheimer:

- „Punkt 1: Die Container werden bis zum Schuljahresende 2020 gemietet.  
Punkt 2: Ersetze „Kauf“ durch „Miete“.  
Punkt 3: Entfällt.“

wird mit der Mehrheit der Nein-Stimmen bei 1 Ja-Stimme **abgelehnt**.

### Abstimmung über die DS 282/16-21:

Die Stadtverordnetenversammlung fasst mit 28 Ja-Stimmen bei 13 Nein-Stimmen folgenden Beschluss:

#### I. Kenntnisnahme

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt die Gegenüberstellung der Kosten eines temporären 7-zügigen Kauf- bzw. Mietgebäudes sowie die mit einem Kauf verbundene Möglichkeit einer Nachnutzung für die Bildungslandschaft Rüsselsheim zur Kenntnis.

#### II. Beschluss

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. Den Kauf des Gebäudes in Abhängigkeit vom Ergebnis der Submission, bei derzeit angenommenen Kosten in Höhe von 2,77 Mio. € Brutto.
2. Die Auftragsvergabe zum Kauf des temporären Gebäudes in seiner Sitzung am 08.03.2018 an den PBUA zu übertragen.
3. Nach der temporären Nutzung des Gebäudes als Interim II SOS soll dieses dauerhaft für die Bildungslandschaft Rüsselsheim zur Verfügung stehen (u.a. Abdeckung des künftigen Erweiterungsbedarfs der Grundschule Hasengrund - Ganztagsangebot). Für die Nutzung legt der Magistrat den Stadtverordneten, in Abstimmung mit den Nutzer\*innen, ein Konzept vor.
4. Der Magistrat leitet der Stadtverordnetenversammlung eine neue Beschlussfassung zur dauerhaften Herrichtung des Außengeländes der Grundschule Hasengrund vor. Bisher etatisierte Mittel zur temporären Nutzung aus der DS 207/16-21 sind bei der künftigen Finanzierung zu berücksichtigen.

#### **TOP 14 Umgestaltung Außengelände Grundschule Hasengrund im Zusammenhang mit der Errichtung einer neuen Kooperativen Gesamtschule –Sophie-Opel-Schule Rüsselsheim- Bezug: DS-Nr. 207/16-21 (Umgestaltung des Außengeländes der Grundschule Hasengrund – Ziffer 6 sowie Prüfantrag zum Fußballkäfig) DS-Nr. 283/16-21**

Zur DS 283/16-21 liegt ein Änderungsantrag der Fraktion Die Linke/Liste Solidarität vom 31.01.2017 vor.

### Abstimmung über den Änderungsantrag der Fraktion Die Linke/Liste Solidarität:

Der Änderungsantrag der Fraktion Die Linke/Liste Solidarität:

„Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. Der Bolzplatz erhält keinen Asphaltbelag.
2. Der Bolzplatz erhält keinen Ballfangzaun.

3. *Auf die vorhandene Wiese werden lediglich zwei Tore aufgestellt.*“

wird mit 28 Nein-Stimmen bei 13 Ja-Stimmen **abgelehnt**.

#### Abstimmung über die DS 283/16-21:

Die Stadtverordnetenversammlung fasst mit 21 Ja-Stimmen bei 13 Nein-Stimmen und 6 Stimm-Enthaltungen folgenden Beschluss:

#### **I. Kenntnisnahme**

1. Die Stadtverordnetenversammlung nimmt zur Kenntnis, dass der derzeitige Schulhof der Grundschule Hasengrund nicht nur provisorisch durch die Nutzung für das Interimsgebäude II sondern für die Abdeckung des künftigen Erweiterungsbedarfs der Grundschule Hasengrund (Ganztagsangebot) überplant und umgestaltet wird.
2. Die Stadtverordnetenversammlung nimmt zur Kenntnis, dass durch die dauerhafte Inanspruchnahme des derzeitigen Schulhofes auch eine dauerhafte Lösung für die Neugestaltung des Schulhofes als eigenständiges Projekt angegangen werden muss. Die – vor allem zeitlichen – Belange des Interims sind dabei mir einzubeziehen.
3. Die Stadtverordnetenversammlung nimmt den Entwurf für die Umgestaltung des Außengeländes der Grundschule Hasengrund zur Kenntnis.

#### **II. Beschluss**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die folgenden Punkte:

1. Das Außengelände der Grundschule Hasengrund wird mit einem Budget von 800.000 Euro dauerhaft umgestaltet. Dabei sind die folgenden Bausteine enthalten:
  - a. Als Ansatz für die durch das Interimsgebäude II in Anspruch genommene befestigte Fläche vor dem Zugang zur Schule wird nach Abstimmung mit der Schulgemeinde eine Fläche südlich des Schulgebäudes als Schulhof hergerichtet (Pflaster). Die Fläche wird mit Sitzstufen und einer Rampe zur barrierefreien Erschließung an das vorhandene Gelände angebunden. Die Kosten hierfür betragen rund 540.000 Euro brutto.
  - b. Bolzplatz mit Asphaltbelag und Ballfangzaun (Kosten von rund 170.000 Euro brutto)
  - c. Erweiterung des Parkplatzes (Kosten von rund 90.000 Euro brutto)
2. Für den 1. Bauabschnitt (Schulhof) wird ein Betrag von 540.000 Euro nachträglich für den Haushalt 2018 angemeldet. Die Errichtung des Schulhofes ist für die Weiterführung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar und daher nach § 99 HGO zulässig.
3. Die Auftragsvergabe für die Baumaßnahmen des 1. Bauabschnittes (Schulhof) wird an den Magistrat übertragen.
4. Für den 2. und 3. Bauabschnitt (Bolzplatz und Parkplatz) werden Mittel in Höhe von 260.000 Euro für den Haushalt 2019 angemeldet.
5. Die Stadtverordnetenversammlung stellt fest, dass der Prüfantrag an den Magistrat („Für die Hasengrundschule wird ein sog. Fußballkäfig erstellt“) in die Umgestaltung des Außengeländes eingeflossen und somit erledigt ist.

**TOP 15    Ausgabe von Kies auf dem Waldfriedhof**  
**Bezug: Antrag Nr. 19 der WsR-Fraktion vom 14.11.2017**  
**DS-Nr. 286/16-21**

Zur DS 286/16-21 liegt der beigefügte Änderungsantrag der Fraktion WsR vom 31.01.2018 vor.

Es wird festgestellt, dass es sich bei der DS 286/16-21 um die reine Kenntnisnahme eines Berichtes des Magistrates handelt, zu dem nach der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung keine Änderungsanträge gestellt werden können.

Die Sitzung wird von 19.40 Uhr bis 19.55 Uhr unterbrochen.

Nach Wiederaufnahme der Sitzung teilt Herr Stadtv. Walczuch für die Fraktion WsR mit, dass der vorliegende Änderungsantrag zurückgezogen und in der nächsten Sitzungsrunde neu eingebracht wird.

**Die Stadtverordnetenversammlung nimmt den Bericht des Magistrates – DS 286/16-21 – Ausgabe von Kies auf dem Waldfriedhof; Bezug: Antrag Nr. 19 der Fraktion WsR vom 14.11.2017 – zur Kenntnis.**

**TOP 16    Kunst im öffentlichen Raum**  
**hier: Zwischenbericht**  
**Bezug: Antrag Nr. 4 der SPD-Fraktion vom 29.09.2016, S-Vorlage**  
**DS Nr. 173/16-21 aus der Sitzung vom 27.04.2017**  
**DS-Nr. 290/16-21**

Zur DS 290/16-21 liegt der beigefügte Änderungsantrag der CDU-Fraktion vom 30.01.2018 vor.

Es wird festgestellt, dass es sich bei der DS 290/16-21 um die reine Kenntnisnahme eines Berichtes des Magistrates handelt, zu dem nach der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung keine Änderungsanträge gestellt werden können.

Die CDU-Fraktion zieht ihren vorliegenden Änderungsantrag zurück.

DS 290/16-21:

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt zur Kenntnis

1. dass der Intention des Antrags der SPD-Fraktion weiterhin gefolgt wird.
2. dass für die Grundlagenrecherche keine Einzelperson beauftragt wird.
3. dass die Grundlagenrecherche stattdessen im Rahmen eines Kooperationsprojektes mit der Johannes-Gutenberg Universität Mainz erfolgen wird.
4. dass dieses Kooperationsprojekt im Sommersemester 2018 beginnt.

**TOP 17    Antrag der Fraktionen CDU, FDP, FWR/FNR zur Gründung einer Arbeitsgruppe - Opelforum**

Es liegt der beigefügte Antrag der Fraktionen CDU, FDP, FWR/FNR vom 26.01.2018 vor.

Abstimmung über den Antrag der Fraktionen CDU, FDP, FWR/FNR vom 26.01.2018:

Der Antrag der Fraktionen CDU, FDP, FWR/FNR:

- „1. *Es wird eine regelmäßig nichtöffentlich tagende Arbeitsgruppe Opelforum eingerichtet.*
2. *Die Arbeitsgruppe dient der Vorbereitung der politischen Gremiensitzungen.*
3. *Die Arbeitsgruppe besteht aus dem Oberbürgermeister, dem Baudezernenten, je zwei Vertretern der Fraktionen (Fraktionslose dürfen teilnehmen), zuständigen Mitarbeitern der Verwaltung, Vertretern der Eigentümer und Projektentwickler, einem Vertreter der Adam Opel AG, einem Vertreter des Denkmalbeirates und einem Vertreter des Landesdenkmalschutzes.*
4. *Die Arbeitsgruppe tagt unter dem Vorsitz und Leitung eines qualifizierten externen Moderators. Die Kosten sind aus dem Etat der Wirtschaftsförderung zu tragen.“*

wird mit 24 Nein-Stimmen bei 17 Ja-Stimmen **abgelehnt**.

**TOP 18 Antrag der Fraktionen SPD, Bündnis 90/Die Grünen und Die Linke/Liste Solidarität - Opel-Altwerk**

Es liegt der beigefügte Antrag der Fraktionen SPD, Bündnis 90/Die Grünen und Die Linke/Liste Solidarität vom 05.02.2018 vor.

Abstimmung über den Antrag der Fraktionen SPD, Bündnis 90/Die Grünen und Die Linke/Liste Solidarität vom 05.02.2018:

Der Antrag der Fraktionen SPD, Bündnis 90/Die Grünen und Die Linke/liste Solidarität:

- „1. *Die Stadtverordnetenversammlung begrüßt die Neunutzung des Areals, die unter Erhalt historischer Bausubstanz einen neuen, offenen Stadtteil mit Wohnen, Dienstleistungen, Büros, Geschäften, Gastronomie, Kultur und Erholung schaffen soll.*
2. *Magistrat und Stadtverordnetenversammlung laden die Eigentümer\*innen des Opel-Altwerks zu einem Dialog über eine für alle Seiten gewinnbringende Entwicklung ein.*
3. *In Bürger\*inneninformationsveranstaltungen wird über den Fortgang der Entwicklung informiert.“*

wird einstimmig bei 3 Stimm-Enthaltungen **beschlossen**.

**TOP 19 Antrag der Fraktionen SPD und Die Linke/Liste Solidarität - Bürgerinformation Straßenbeitragsatzung**

Es liegt der beigefügte Antrag der Fraktionen SPD und Die Linke/Liste Solidarität vom 06.02.2018 vor sowie der ebenfalls beigefügte Ergänzungsantrag der CDU-Fraktion vom 21.02.2018.

Herr Stadtv. Krug beantragt, die beiden Absätze des Ergänzungsantrages der CDU-Fraktion getrennt abzustimmen.

Daraufhin erklärt Herr Stadtv. Ohlert für die CDU-Fraktion, dass der 2. Absatz des CDU-Ergänzungsantrages entfällt.

Herr Stadtv. Kleinböhl schlägt folgenden geänderten Wortlaut des 1. Absatzes des Ergänzungsantrages der CDU-Fraktion vor:

*„Es wird zusätzlich eine Bürgerversammlung möglichst bis spätestens 01.05.2018 angesetzt. Auf dieser Bürgerversammlung sollen verschiedene Referenten (Hessischer Städtetag und Bürgerinitiativen) zum Thema „Einfache und wiederkehrende Straßenbeitragssatzung in Hessen“ Informationen und Erläuterungen geben.“*

Frau stellv. Stadtv. Vorsteherin Rohark stellt nach Ende der Diskussion fest, dass der vorliegende Antrag der Fraktionen SPD und Die Linke/Liste Solidarität ergänzt wird um den 1. Absatz des Ergänzungsantrages der CDU-Fraktion, mit der von Herrn Stadtv. Kleinböhl vorgeschlagenen geänderten Formulierung.

Abstimmung:

**Die Stadtverordnetenversammlung fasst mit 29 Ja-Stimmen bei 1 Nein-Stimme und 10 Stimm-Enthaltungen folgenden Beschluss:**

*„Der Magistrat wird beauftragt, die Bürgerinnen und Bürger durch ein Informationsblatt umfassend über die Straßenbeitragssatzung (SBS) und die aktuellen Entwicklungen in Sachen SBS zu informieren. Das Informationsblatt ist auf der städtischen Webseite zur Verfügung zu stellen und in den Bürgerbüros und weiteren städtischen Einrichtungen in gedruckter Form auszulegen.*

*Es wird zusätzlich eine Bürgerversammlung möglichst bis spätestens 01.05.2018 angesetzt. Auf dieser Bürgerversammlung sollen verschiedene Referenten (Hessischer Städtetag und Bürgerinitiativen) zum Thema „Einfache und wiederkehrende Straßenbeitragssatzung in Hessen“ Informationen und Erläuterungen geben.“*

## **TOP 20    Anfragen und Mitteilungen**

Herr Stadtv. Ohlert teilt mit, dass ihm ein Foto der Trauerweide in Königstädten zugesandt wurde. Auf dem Foto ist ein Plakat zu sehen, das an der Trauerweide befestigt wurde, mit der Aufschrift „Hände weg von der Trauerweide Städteservice AöR...“

Er kritisiert, dass Mitarbeiter\*innen der AöR mit dieser Aktion persönlich angegriffen werden.

Herr Stadtv. Biedert erklärt, dass er dies nicht als Beleidigung sieht.

Herr Stadtv. Schneckenberger moniert, dass der Städteservice AöR für die Baumpflege, für Fällungen und Neusetzungen von Bäumen selbst verantwortlich ist.

Er unterstreicht, dass die Verwaltung mit Fingerspitzengefühl vorgehen und sorgsam mit den Pflanzen, Bäumen etc. umgehen soll.

Herr Stadtrat Kraft teilt mit, dass am gestrigen Mittwoch ein Preisgericht der Jury für das „Quartier am Ostpark“ getagt hat. Es waren Mitglieder aus jeder Fraktion vertreten. Es

wurde auch ein Preisträger bestimmt. Ab dem 05.03.2018 findet in der Rotunde eine Ausstellung aller Arbeiten zum „Quartier am Ostpark“ statt.

Herr Stadtv. Sert weist auf einen Antrag zur Initiierung eines Bildungscamps gemeinsam mit der vhs im Opel-Altwerk hin und fragt, ob der Magistrat dieses Thema noch verfolgt.

Herr Bürgermeister Grieser teilt hierzu mit, dass der Stadtverordnetenversammlung zu diesem Thema eine Drucksache des Magistrates im Laufe des Jahres vorgelegt wird. Man wolle auch den laufenden Stadtentwicklungsprozess abwarten, so Herr Bürgermeister Grieser.

Herr Stadtv. Walczuch moniert, dass der Aufzug am Bahnhof wiederholt defekt sei. Er bittet um Prüfung der Möglichkeit einer schnelleren Reparatur des Aufzuges.

Herr Oberbürgermeister Bausch bedankt sich für den Hinweis und sagt eine Prüfung der Angelegenheit zu.

Büro Stadtverordnetenversammlung  
z.Hd. Frau Breunig  
Marktplatz 4

65428 Rüsselsheim

31.01.2018

## Antrag

### Beschluss:

Gemäß Art 62 a der hessischen Verfassung genießt der Sport den besonderen Schutz und die Pflege des Staates, der Gemeinden und Gemeindeverbände. Vor diesem Hintergrund wird der Magistrat beauftragt:

- zu prüfen wie Rüsselsheimer Sportvereine unter Beachtung der Förderrichtlinien der Stadt Rüsselsheim im Hinblick auf die derzeitige finanzielle und räumliche Ausstattung in die Lage versetzt werden können die vielfältigen Aufgaben des Breitensports, der Inklusion und Integration, der Jugendförderung und gegebenenfalls im Spitzensport zu bewältigen.
- der Stadtverordnetenversammlung einen Bericht und einen Vorschlag zur Gewährleistung, Erhaltung und Verbesserung der Sportförderung, gemäß den oben benannten Kriterien zur weiteren Beratung und Beschlussfassung vorzulegen.

### Begründung:

Der aus der hessischen Verfassung abzuleitende besondere Schutz des Sportes macht es erforderlich der Arbeit der Sportvereine die entsprechende Aufmerksamkeit zukommen zu lassen. Im Hinblick auf die Diskussion über Nutzungsgebühren im Rahmen der Schwimmbadnutzung Bedarf es daher der Prüfung der gegebenen Situation mit dem Ziel die Sportvereine in die Lage zu versetzen die vielfältigen Aufgaben des Sports in der Stadtgesellschaft zu bewältigen und ein vielfältiges Sportangebot zu erhalten und zu fördern.



Sanaa Boukayeo  
SPD-Fraktionsvorsitzende

WsR-Fraktion  
Marktplatz 4  
65428 Rüsselsheim am Main

Telefon: 0157 383 62 115  
E-Mail: fraktion@wirsindruesselsheim.de



Rüsselsheim am Main, den 31.01.2018

*Änderungsantrag nach §18 der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung Rüsselsheim.*

## **Drucksache 285/16-21 – Jahresabschluss 2011**

Der Beschlussvorschlag wird wie folgt ergänzt:

4. Der Magistrat legt der Stadtverordnetenversammlung bis zum Juni 2018 einen Plan vor, wie die in Punkt 7.9.2 im Bericht des Rechnungsprüfungsamtes über die Prüfung des Jahresabschlusses der Stadt Rüsselsheim zum 31.12.2011 benannten Missstände abzustellen sind und benennt den Zeitraum, in dem dies seiner Meinung nach möglich sein wird.
  
5. Der Magistrat legt der Stadtverordnetenversammlung bis zum Juni 2018 einen Plan vor, wie die Aufstellung eines Gesamtabschlusses auf Basis des Jahresabschlusses 2015 zu erreichen ist und benennt, wann diese Erstellung seiner Meinung nach möglich sein wird.

Begründung:

Zu 1:

In den Prüfberichten des Rechnungsprüfungsamtes für die Jahresabschlüsse 2009, 2010 und jetzt 2011 wurde folgendes beanstandet:

### **7.9.2 Überarbeitung veralteter Dienstanweisungen**

Viele Dienstanweisungen, die im Zusammenhang mit der ordnungsgemäßen Buchführung im engeren oder weiteren Sinne stehen, sind veraltet. Teilweise existieren auch mehrere Dienstanweisungen oder Rundschreiben zu einzelnen Themenbereichen oder es finden sich in unterschiedlichen Dienstanweisungen Regelungen zu gleichen Fragestellungen. Die vorhandenen Dienstanweisungen reichen teilweise bis ins Jahr 1976 zurück. Insbesondere neuen Beschäftigten fehlt dadurch grundlegendes Hintergrundwissen. Wir empfehlen, sämtliche Dienstanweisungen zu überprüfen, veraltete Dienstanweisungen aufzuheben und wichtige Sachverhalte insbesondere im Bereich Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesen neu zu regeln bzw. bestehende Anweisungen zusammenzufassen. Da diese Aufgabe nur übergreifend erledigt werden kann, sollte eine dezernatsübergreifende Projektgruppe gebildet werden, die sich mit der Überarbeitung der Dienstanweisungen befasst.

Im Rahmen des Haushaltsplanentwurfs 2017 hat der Fachbereich Finanzen die „Allgemeinen Bemerkungen und Anweisungen zum Haushaltsplan“ im Sinne einer Dienstanweisung entsprechend erweitert. Dies sollte in der Verwaltung allgemein bekannt gegeben und die alte Dienstanweisung Haushalt formell aufgehoben werden.

Ansonsten haben sich auch 2017 keine wesentlichen Veränderungen ergeben.



Dies ist nicht akzeptabel und bedarf dringend eines engagierteren Vorgehens seitens der verantwortlichen Dezernenten.

Zu 2:

Ein Gesamtabschluss, der nicht nur rechtlich verbindlich vorgeschrieben ist, sondern auch einen ungeschönten Blick auf die wirtschaftliche Situation der Stadt, den mit ihr verbundenen Unternehmen und deren Verschuldung ermöglichen würde, ist seit Jahren notwendig.

Folgender Satz im Prüfbericht auf Seite 17: *„Aus unserer Sicht ist es trotz der erhöhten Arbeitsbelastung durch das Aufholen der ausstehenden Jahresabschlüsse erforderlich, sich mit dem Thema Gesamtabschluss auseinanderzusetzen“* lässt befürchten, dass sich bisher überhaupt nicht oder nicht ausreichend mit dem Thema Gesamtabschluss beschäftigt wurde.

Mit freundlichen Grüßen



**Wahlergebnisermittlung**  
**Der Wiederwahl des hauptamtlichen Stadtrates**  
**der Stadt Rüsselsheim am Main**  
**Herrn Nils Kraft**  
**in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung**  
**am Donnerstag, dem 22. Februar 2018**

**Feststellung des Wahlergebnisses**

Es wurden 42 Stimmzettel abgegeben.

Ungültige Stimmen:

2

Gültige Stimmen:

40

Die gültigen Stimmen verteilen sich wie folgt:

Ja-Stimmen:

24

Nein-Stimmen:

16

Somit ist Herr Nils Kraft zum hauptamtlichen Stadtrat der Stadt Rüsselsheim am Main wiedergewählt / ~~nicht wiedergewählt.\*)~~

Der Wahlvorstand:

Schriftführer/in:

F. Wehrh [Signature]

Braun

[Signature] Stinck

[Signature] A. Pöcher

Kalster

\*) unzutreffendes streichen

[Signature]

Fraktion  
Rüsselsheim



SPD



**DIE LINKE**  
*Liste*  
**SOLIDARITÄT**

Rüsselsheim, 5.2.2018

Büro Stadtverordnetenversammlung  
Marktplatz 4  
65428 Rüsselsheim

### **Antrag zu DS 255 (Konsolidierungsbeitrag AöR): Überprüfung Budgetvereinbarung**

Die Fraktionen SPD, WsR, Bündnis 90/Die GRÜNEN und Linke/Liste Solidarität stellen gemäß § 17 der Geschäftsordnung folgenden Antrag:

- a) Die Stadtverordnetenversammlung Rüsselsheim stellt fest, dass durch die Drucksache 255/16-21 die Frage der Berechtigung des Ausgangsbudgets der AöR für das Jahr 2016 (Zahlungen von 9,319 Millionen Euro aus dem Haushalt der Stadt Rüsselsheim) nicht geklärt wurde.
- b) Die Stadtverordnetenversammlung Rüsselsheim fordert die gemäß Budgetvereinbarung §1 (4) nach Abschluss des zweiten Wirtschaftsjahres vereinbarte „Überprüfung der Budgetvereinbarung hinsichtlich der Höhe der Kostenerstattung“ unmittelbar einzuleiten. Dafür können die von Seiten der städtischen Verwaltung beteiligten Bereiche wie Rechnungsprüfungsamt und Kämmerei auch externen Sachverstand hinzuziehen.

### **Begründung**

Im Laufe der Diskussion zur DS 255/16-21 und dem Besuch einer Delegation des HuFA bei der AöR ergaben sich insbesondere Zweifel an den gegebenen Begründungen für die Kostenerstattung für die Mietzahlung sowie die Höhe der Reduktionen für die weggefallenen Aufgaben von Werkstätten und Gärtnerei. Auch deshalb ist es wichtig schnellstmöglich Klarheit über die Höhe der Kostenerstattung für die nächsten Jahre herbeizuführen.

Sanaa Boukayeo  
SPD-Fraktionsvorsitzende

Maria Schmitz-Henkes  
Fraktionsvorsitzende  
Bündnis 90/Die Grünen

Karl-Heinz  
Schneckenberger  
Fraktionsvorsitzender  
Die Linke/Liste Solidarität

Prof. Dr. Mathias Flörsheimer  
Stadtverordneter  
Königsberger Str. 23  
65428 Rüsselsheim  
Tel.: 06142/2204764  
22. Februar 2018

**DS 282/16-21, Entscheidung über Kauf oder Miete des Interims II  
Änderungsantrag**

**Antrag**

- Punkt 1: Die Container werden bis zum Schuljahresende 2020 gemietet
- Punkt 2: Ersetze „Kauf“ durch „Miete“
- Punkt 3: Entfällt

**Begründung**

Erfolgt mündlich

*Mathias Flörsheimer*

# DIE LINKE/LISTE SOLIDARITÄT

---

Marktplatz 4  
65428 Rüsselsheim  
FON 06142/1624998  
MAIL [Fraktion@liste-solidaritaet.de](mailto:Fraktion@liste-solidaritaet.de)  
INTERNET [www.linke-liste-solidaritaet.de](http://www.linke-liste-solidaritaet.de)  
Fraktionsvorsitzender  
K.-H. Schneckenberger  
FON 06142/33182

Rüsselsheim, den 31.01.2017

An das  
Büro des Stadtverordnetenvorstehers  
z.Hd. Fr. Breunig

## **Änderungsantrag zur DS 283 Außengelände Grundschule Hasengrund**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. Der Bolzplatz erhält keinen Asphaltbelag.
2. Der Bolzplatz erhält keinen Ballfangzaun.
3. Auf die vorhandene Wiese werden lediglich zwei Tore aufgestellt.

### **Begründung:**

mündlich

DIE LINKE/LISTE SOLIDARITÄT



Karl-Heinz Schneckenberger

WsR-Fraktion  
Marktplatz 4  
65428 Rüsselsheim am Main

Telefon: 0157 383 62 115  
E-Mail: fraktion@wirsindruesselsheim.de



Rüsselsheim am Main, den 31.01.2018

*Änderungsantrag nach § 18 der Geschäftsordnung der  
Stadtverordnetenversammlung Rüsselsheim.*

## **Ausgabe von Kies auf dem Waldfriedhof Hier: Drucksache 286/16-21**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Die Kiesausgabe erfolgt wöchentlich.
2. Sollte es, wie in der Vorlage geschildert, zu Fällen von *Kiesmissbrauch* kommen (z.B. Wegebau, Anlage von „Hochgräbern“ und Ähnliches), sind diese durch die Mitarbeiter des Friedhofes zu kontrollieren und gegebenenfalls zu unterbinden.

Begründung:

Die Benutzung von Kies ist für viele Bürgerinnen und Bürger ein wichtiger Bestandteil der Grabpflege. Sie trägt zu einem sauberen und ordentlichen Gesamtbild des Waldfriedhofes bei.

Es ist nicht nachvollziehbar, wie die missbräuchliche Verwendung des Kieses, durch die schlichte Reduzierung der Abgabezeiten bekämpft werden soll.

Mit freundlichen Grüßen



Fraktion der CDU  
in der Stadtverordnetenversammlung  
der Stadt Rüsselsheim am Main

Michael Ohlert  
Fraktionsvorsitzender  
Rathaus / Marktplatz 4  
65428 Rüsselsheim  
Telefon: 06142/61717

Geschäftsführer:  
Matthias Metz  
[matthias.metz@cdu-ruesselsheim.de](mailto:matthias.metz@cdu-ruesselsheim.de)

[fraktion@cdu-ruesselsheim.de](mailto:fraktion@cdu-ruesselsheim.de)  
[www.cdu-ruesselsheim.de](http://www.cdu-ruesselsheim.de)

Rüsselsheim, 30.01.2018

An den  
Stadtverordnetenvorsteher  
Jens Grode  
Marktplatz 4  
65424 Rüsselsheim

## Änderungsantrag

der CDU Fraktion zur Drucksache: 290/16-21  
„Kunst im öffentlichen Raum“

### Die Stadtverordnetenversammlung beschliesst:

1. Der Intention des Antrags der SPD - Fraktion wird weiterhin gefolgt.
2. Für die Grundlagenrecherche wird keine Einzelperson beauftragt.
3. Die Grundlagenrecherche wird stattdessen im Rahmen eines Kooperationsprojektes mit der Johannes Gutenberg Universität Mainz erfolgen und im Sommersemester 2018 beginnen.
4. Herr Sam Khayari („ArtMap RaM“) wird im Rahmen seiner Möglichkeiten an der Planung der Grundlagenrecherche einbezogen.
6. Die Ergebnisse der Grundlagenrecherche im Rahmen des Kooperationsprojektes mit der Johannes Gutenberg Universität Mainz wird u. a. auf der Internetplattform „ArtMap RaM“ gesichert.
7. Der Magistrat wird aufgefordert mit Herrn Sam Khayari über mögliche Anteilsrechte der Stadt Rüsselsheim am Main, an der „ArtMap RaM“ zu verhandeln.  
Hier kommt der Magistrat mit einer gesonderten Drucksache auf die Stadtverordnetenversammlung zu, in der ebenfalls die Folgekostenschätzung deutlich wird.
8. Bei der Präsentation der abschließenden Ergebnissen, wird auf den Druck einer Broschüre verzichtet und vorrangig digitale Medien genutzt.
9. Die für die Grundlagenrecherche veranschlagten Mittel in Höhe von max. 5.000,00 Euro werden nicht ausgegeben.
10. Die Haushaltstelle des Entwurf des Haushaltes für das Jahr 2018  
- Teilergebnishaushalt Produkt 040030000 Kultur-Steuerung / Produktnummer: 6774320  
über 15.000,00 Euro wird gesperrt bis ein abschließendes Konzept für das Denkmalkataster vorgelegt und beschlossen wird.

**Begründung:**  
erfolgt mündlich



Michael Ohlert  
Fraktionsvorsitzender CDU

An den  
Stadtverordnetenvorsteher  
Jens Grode  
Marktplatz 4  
65424 Rüsselsheim

Fraktion der CDU  
in der Stadtverordnetenversammlung  
der Stadt Rüsselsheim am Main

Michael Ohlert  
Fraktionsvorsitzender  
Rathaus / Marktplatz 4  
65428 Rüsselsheim  
Telefon: 06142/61717

Geschäftsführer:  
Matthias Metz  
[matthias.metz@cdu-ruesselsheim.de](mailto:matthias.metz@cdu-ruesselsheim.de)

[fraktion@cdu-ruesselsheim.de](mailto:fraktion@cdu-ruesselsheim.de)  
[www.cdu-ruesselsheim.de](http://www.cdu-ruesselsheim.de)

Rüsselsheim, 26.01.2018

## **Antrag der Fraktionen CDU, FDP, FWR/FNR zur Gründung einer Arbeitsgruppe - Opelforum**

### **Antrag:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. Es wird eine regelmäßig nichtöffentlich tagende Arbeitsgruppe Opelforum eingerichtet.
2. Die Arbeitsgruppe dient der Vorbereitung der politischen Gremiensitzungen.
3. Die Arbeitsgruppe besteht aus dem Oberbürgermeister, dem Baudezernenten, je zwei Vertretern der Fraktionen (fraktionslose dürfen teilnehmen), zuständigen Mitarbeitern der Verwaltung, Vertretern der Eigentümer und Projektentwickler, einem Vertreter der Adam Opel AG, einem Vertreter des Denkmalbeirates und einem Vertreter des Landesdenkmalschutzes.
4. Die Arbeitsgruppe tagt unter dem Vorsitz und Leitung eines qualifizierten, externen Moderators. Die Kosten sind aus dem Etat der Wirtschaftsförderung zu tragen.

### **Begründung:**

Bereits in der letzten Projektphase gab es eine Arbeitsgruppe in der beschriebenen Art, die sich vor allem mit Fragen des Denkmalschutzes, eines städtebaulichen Vertrages und Nutzungskonzepten befasst hat. Die Ergebnisse der damaligen Arbeitsgruppe insbesondere zu den Themen Denkmalschutz und städtebaulicher Vertrag stellen eine gute Grundlage da um eine zügige Projektbegleitung zu ermöglichen. Die nichtöffentlich tagende Arbeitsgruppe ermöglichte eine konstruktive und vertrauensvolle Arbeit.

Thorsten Weber  
CDU Fraktion

Ralph Römbach  
FDP Fraktion

Robert Adam-Frick  
Fraktion FWR/FNR

Fraktion  
Rüsselsheim



**SPD**



**DIE LINKE**  
**Liste**  
**SÖLIDARITÄT**

Büro der Stadtverordnetenversammlung  
z.Hd. Frau Annerose Breunig  
Marktplatz 4  
65428 Rüsselsheim

Rüsselsheim, 5. Februar 2018

### **Antrag zur sofortigen Beschlussfassung in der Stadtverordnetenversammlung am 22.02. 2018**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Die Stadtverordnetenversammlung begrüßt die Neunutzung des Areals, die unter Erhalt historischer Bausubstanz einen neuen, offenen Stadtteil mit Wohnen, Dienstleistungen, Büros, Geschäften, Gastronomie, Kultur und Erholung schaffen soll.
2. Magistrat und Stadtverordnetenversammlung laden die Eigentümer\*innen des Opel-Altwerks zu einem Dialog über eine für alle Seiten gewinnbringende Entwicklung ein.
3. In Bürger\*inneninformationsveranstaltungen wird über den Fortgang der Entwicklung informiert.

### **Begründung**

Die neuen Eigentumsverhältnisse im Opel-Altwerk geben Anlass zur Hoffnung, dass nach Jahren des Stillstands eine Entwicklung in Gang kommen wird. Die Ankündigung, das Gelände zu öffnen und den gesamten Entwicklungsprozess offen zu gestalten wird von der Stadtverordnetenversammlung begrüßt. Deshalb ist es sinnvoll, dass die Stadtverordnetenversammlung den Eigentümer\*innen eine Möglichkeit der konstruktiven Zusammenarbeit anbietet

Sanaa Boukayeo  
SPD-Fraktionsvorsitzende

Maria Schmitz-Henkes  
Fraktionsvorsitzende  
Bündnis 90/Die Grünen

Karl-Heinz  
Schneckenberger  
Fraktionsvorsitzender  
Die Linke/Liste Solidarität



Magistrat der Stadt Rüsselsheim am Main  
Zentrale Dienste  
Büro Stadtverordnetenversammlung  
z.Hd. Frau Breunig  
Marktplatz 4

65428 Rüsselsheim am Main

Rüsselsheim, den 06.02.2018

**Antrag zur sofortigen Beschlussfassung gemäß § 17 der Geschäftsordnung der  
Stadtverordnetenversammlung**

**Bürgerinformation Straßenbeitragssatzung**

**Beschluss**

Der Magistrat wird beauftragt die Bürgerinnen und Bürger durch ein Informationsblatt umfassend über die Straßenbeitragssatzung (SBS) und die aktuellen Entwicklungen in Sachen SBS zu informieren. Das Informationsblatt ist auf der städtischen Webseite zur Verfügung zu stellen und in den Bürgerbüros und weiteren städtischen Einrichtungen in gedruckter Form auszulegen.

**Begründung**

Erfolgt mündlich

Sanaa Boukayeo  
SPD-Fraktionsvorsitzende

Karl-Heinz  
Schneckenberger  
Fraktionsvorsitzender Die  
Linke/Liste Solidarität

Fraktion der CDU  
in der Stadtverordnetenversammlung  
der Stadt Rüsselsheim am Main

Michael Ohlert  
Fraktionsvorsitzender  
Rathaus / Marktplatz 4  
65428 Rüsselsheim  
Telefon: 06142/61717

Geschäftsführer:  
Matthias Metz  
[matthias.metz@cdu-ruesselsheim.de](mailto:matthias.metz@cdu-ruesselsheim.de)

[fraktion@cdu-ruesselsheim.de](mailto:fraktion@cdu-ruesselsheim.de)  
[www.cdu-ruesselsheim.de](http://www.cdu-ruesselsheim.de)

Rüsselsheim, 21.02.2018

An den  
Stadtverordnetenvorsteher  
Jens Grode  
Marktplatz 4  
65424 Rüsselsheim

## **Ergänzungsantrag der CDU Fraktion zum**

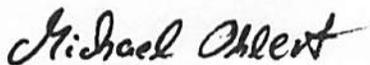
### **Antrag der Fraktionen SPD und Die Linke/Liste Solidarität „Bürgerinformation Straßenbeitragssatzung“**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt zusätzlich zum vorliegenden Antrag:

Es wird zusätzlich eine Bürgerversammlung möglichst bis spätestens 01.05.2018 angesetzt.  
Auf dieser Bürgerversammlung wird ein Referent des Hessischen Städtetages zum Thema  
„Einfache und wiederkehrende Straßenbeitragssatzung in Hessen“ eingeladen.

Anschließend wird auf der Bürgerversammlung eine Empfehlung des Magistrates für das weitere Vorgehen der  
Stadt Rüsselsheim am Main zum Thema Straßenbeitragssatzung vorgestellt, die ebenfalls als  
Beschlussvorschlag für die darauffolgende Stadtverordnetenversammlung eingebracht wird.

**Begründung:**  
erfolgt mündlich.

  
Michael Ohlert  
Fraktionsvorsitzender CDU